

Mal wieder: Ref-Beginn und Krankenkasse

Beitrag von „Jenny Green“ vom 26. Januar 2005 22:18

Hi Juliet,

also ich bin erst mal in der Gesetzlichen dringeblichen. Hätte in der pKV wahrscheinlich auch Aufschlag zahlen müssen. Das Ausschlaggebende war für mich aber auch, dass ich nicht wusste, was nach dem Ref überhaupt kommt. Findet man eine Stelle, wird man verbeamtet, oder macht man am Ende erstmal etwas anderes?

Ich nehme es jetzt lieber inkauf, erstmal mehr zu bezahlen , und habe die Rechnungsvorstreckungen, den Beihilfezinnober, usw., nicht an der Backe, sondern muss einfach nur mein Kärtchen rüberschieben. Klar, 50 Euro mehr pro Monat macht es aus, das ist kein Pappenstiel. Aber die Privaten machen ganz schön Ärger, wenn die Lebensplanung nicht so glatt klappt und du sie nicht mehr bezahlen kannst. Habe viele Freunde, die sich sehr darüber ärgern, nicht mehr aus der Privaten rauzukommen.

Wenn man allerdings weiß, man ist und bleibt Beamter, dann spricht nicht mehr so viel dagegen

Habe auch gehört, dass die Privaten einen nehmen müssen, wenn man verbeamtet wird (Kontrahierungszwang o.ä.)

Denke, es ist klug, mal abzuwarten und nix zu überstürzen, in die Private kannst du ja immernoch, wenn du sicherer bist.

Gruß Jenny